

Merkblatt zum Muster-Aufhebungsvertrag

Das Ausbildungsverhältnis kann in beiderseitigem Einvernehmen durch einen Aufhebungsvertrag **jederzeit** beendet werden – auch in den Fällen, in denen eine Kündigung unzulässig wäre. Die Beendigung – auch die einvernehmliche – eines Ausbildungsverhältnisses ist ein schwerwiegender Schritt und sollte nur als „das letzte mögliche Mittel / ultima ratio“ in Betracht kommen.

Gerne berät die **Ausbildungsberatung** der Handwerkskammer zu Köln Ausbildungsbetriebe und Auszubildende und vermittelt bei Problemen.

Erst, wenn alle Vermittlungsmöglichkeiten ggf. auch durch die Einschaltung Dritter (Eltern, Berufsschullehrer, Lehrlingswart der Innung etc.) erfolglos ausgeschöpft sind, sollte der Abschluss eines Aufhebungsvertrages in Betracht gezogen werden.

Bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages sind folgende Punkte zu beachten:

Form	Ein Aufhebungsvertrag muss stets schriftlich geschlossen werden (§ 623 BGB).
Frist	Keine. Die Parteien können vereinbaren, dass das Ausbildungsverhältnis mit sofortiger Wirkung endet. Eine Auslauffrist ist aber ebenfalls möglich.
Betriebsrat	Der Betriebsrat (sofern vorhanden) muss nicht beteiligt werden.
Minderjährige Auszubildende	Bei minderjährigen Auszubildenden kann ein Aufhebungsvertrag nur dann wirksam geschlossen werden, wenn der gesetzliche Vertreter (in der Regel die Eltern) dem Aufhebungsvertrag zustimmen. Da die Eltern grundsätzlich nur zusammen vertretungsberechtigt sind, müssen auch beide unterschreiben. Ausnahme: Das Sorgerecht ist nur einem Elternteil zuerkannt worden. Hierfür bedarf es aber eines amtlichen oder gerichtlichen Sorgerechtsnachweises.
Aufklärungspflichten des Betriebes	Der Ausbildungsbetrieb ist verpflichtet, den/der Auszubildenden auf <ul style="list-style-type: none">• bestehenden Kündigungsschutz (z. B. Schwangerschaft, Schwerbehinderung, Betriebsübergang)• und sozialrechtliche Konsequenzen des Aufhebungsvertrages (Sperrfrist von 12 Wochen beim Arbeitslosengeld) hinzuweisen.
Anfechtung des Aufhebungsvertrages	Der/Die Auszubildende kann den Aufhebungsvertrag anfechten, wenn er nur aufgrund einer widerrechtlichen Drohung des Betriebes unterschrieben hat (§ 123 BGB). Beispiel: Betrieb droht mit Kündigung, falls der Auszubildende den Aufhebungsvertrag nicht unterschreibt, obwohl keine Kündigungsgründe vorliegen und eine Kündigung somit unzulässig wäre. Die Kündigungsdrohung ist daher widerrechtlich.
Rücktritt vom Aufhebungsvertrag	Ein Rücktrittsrecht besteht – sofern nicht anderweitige tarifliche Regelungen bestehen – grundsätzlich nicht.
Mitteilung an die HWK	Der Aufhebungsvertrag ist eine wesentliche Änderung des Ausbildungsvertrages und daher der zuständigen HWK über die zuständige Kreis-handwerkerschaft/Innung unverzüglich zuzusenden.

Merkblatt zum Muster-Aufhebungsvertrag

Hinweis zur Benutzung des Muster-Aufhebungsvertrages der HWK zu Köln:

Das Vertragsformular der HWK zu Köln wurde mit größter Sorgfalt erstellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. Dies entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung. Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Viele Festlegungen sind frei vereinbar. Der Verwender kann auch andere Formulierungen wählen. Vor einer Übernahme des unveränderten Inhaltes muss daher im eigenen Interesse genau überlegt werden, ob und in welchen Teilen gegebenenfalls eine Anpassung an die konkret zu regelnde Situation und die Rechtsentwicklung erforderlich ist. Auf diesen Vorgang hat die Handwerkskammer natürlich keinen Einfluss und kann daher naturgemäß für die Auswirkungen auf die Rechtsposition der Parteien keine Haftung übernehmen. Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Hinweise für Auszubildende:

Ein Auszubildender kann **nicht** verpflichtet werden, einen Aufhebungsvertrag abzuschließen. Durch einen Aufhebungsvertrag wird das Berufsausbildungsverhältnis beendet. Zu welchem Zeitpunkt das Ausbildungsverhältnis enden soll, kann im Vertrag frei vereinbart werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Ausbildungsberatung wenden.

Telefon: 0221/20 22-251 oder -344

aubira@hwk-koeln.de

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____

(Auszubildende/r)

und dem Ausbildenden _____

(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ 20 _____ bestehende Ausbildungsverhältnis zur/zum _____ mit Ablauf des _____ 20 _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt _____ , _____ Euro

§ 3 Urlaubsansprüche

Der/Dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechenden Urlaubsentgelt abgegolten.

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Zeugnis

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, der/dem Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, die/den Auszubildende/n in ihrem/seinen Fortkommen zu hindern.

§ 5 Arbeitspapiere

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus Lohnsteuerbescheinigung, Sozialversicherungsnachweis und Versicherungskarte, Urlaubsbescheinigung, Ausbildungszeugnis und Schlussabrechnung über die Vergütung unverzüglich persönlich auszuhändigen/ per Post zuzusenden. *)

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und -gegenständen

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliche Firmenunterlagen und -gegenstände (Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel, Firmenschlüssel usw.) dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

§ 7 Ausbildungsnachweise/Berichtshefte

Die vom/von der Auszubildenden bearbeiteten Ausbildungsnachweise/Berichtshefte sind dessen/ deren geistiges Eigentum. Der/die Auszubildende händigt diese mit den Arbeitspapieren aus.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelung sind alle bekannten und unbekanntenen wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis, einschließlich seiner Beendigung, vollständig erledigt.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/Die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des (*Nichtzutreffendes bitte streichen*)

- § 9 Mutterschutzgesetz (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 7, 15 Abs. 1 ArbPISchG, § 78 ZDG (freiwilliger Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB Betriebsübergang

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre.

§ 10 Aufklärungspflichten

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er hat dem Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages entsprechende Informationen einzuholen.

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass dieser sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Die/Der Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur beendet wird, wenn die/der Auszubildende den Vertrag unterzeichnet. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Die/Der Auszubildende bestätigt, dass sie/er diesen Aufhebungsvertrag sorgfältig gelesen, verstanden und freiwillig unterzeichnet hat. Ist die/der Auszubildende noch minderjährig, gelten die zuvor genannten Ausführungen auch für die/den gesetzlichen Vertreter.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 13 Sonstige Vereinbarung

Ort, Datum

Auszubildender

Ausbildender
(Stempel/Unterschrift)

bei Minderjährigen Unterschrift
des gesetzlichen Vertreters

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____
(Auszubildende/r)

und dem Ausbildenden _____
(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ 20 _____ bestehende Ausbildungsverhältnis zur/zum _____ mit Ablauf des _____ 20 _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt _____ , _____ Euro

§ 3 Urlaubsansprüche

Der/Dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechenden Urlaubsentgelt abgegolten.

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Zeugnis

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, der/dem Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, die/den Auszubildende/n in ihrem/seinen Fortkommen zu hindern.

§ 5 Arbeitspapiere

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus Lohnsteuerbescheinigung, Sozialversicherungsnachweis und Versicherungskarte, Urlaubsbescheinigung, Ausbildungszeugnis und Schlussabrechnung über die Vergütung unverzüglich persönlich auszuhändigen/ per Post zuzusenden. *)

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und -gegenständen

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliche Firmenunterlagen und -gegenstände (Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel, Firmenschlüssel usw.) dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

§ 7 Ausbildungsnachweise/Berichtshefte

Die vom/von der Auszubildenden bearbeiteten Ausbildungsnachweise/Berichtshefte sind dessen/ deren geistiges Eigentum. Der/die Auszubildende händigt diese mit den Arbeitspapieren aus.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelung sind alle bekannten und unbekanntenen wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis, einschließlich seiner Beendigung, vollständig erledigt.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/Die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des (*Nichtzutreffendes bitte streichen*)

- § 9 Mutterschutzgesetz (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 7, 15 Abs. 1 ArbPISchG, § 78 ZDG (freiwilliger Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB Betriebsübergang

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre.

§ 10 Aufklärungspflichten

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er hat dem Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages entsprechende Informationen einzuholen.

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass dieser sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Die/Der Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur beendet wird, wenn die/der Auszubildende den Vertrag unterzeichnet. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Die/Der Auszubildende bestätigt, dass sie/er diesen Aufhebungsvertrag sorgfältig gelesen, verstanden und freiwillig unterzeichnet hat. Ist die/der Auszubildende noch minderjährig, gelten die zuvor genannten Ausführungen auch für die/den gesetzlichen Vertreter.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 13 Sonstige Vereinbarung

Ort, Datum

Auszubildender

Ausbildender
(Stempel/Unterschrift)

bei Minderjährigen Unterschrift
des gesetzlichen Vertreters

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____

(Auszubildende/r)

und dem Ausbildenden _____

(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ 20 _____ bestehende Ausbildungsverhältnis zur/zum _____ mit Ablauf des _____ 20 _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt _____ , _____ Euro

§ 3 Urlaubsansprüche

Der/Dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechenden Urlaubsentgelt abgegolten.

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Zeugnis

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, der/dem Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, die/den Auszubildende/n in ihrem/seinen Fortkommen zu hindern.

§ 5 Arbeitspapiere

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus Lohnsteuerbescheinigung, Sozialversicherungsnachweis und Versicherungskarte, Urlaubsbescheinigung, Ausbildungszeugnis und Schlussabrechnung über die Vergütung unverzüglich persönlich auszuhändigen/ per Post zuzusenden. *)

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und -gegenständen

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliche Firmenunterlagen und -gegenstände (Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel, Firmenschlüssel usw.) dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

§ 7 Ausbildungsnachweise/Berichtshefte

Die vom/von der Auszubildenden bearbeiteten Ausbildungsnachweise/Berichtshefte sind dessen/ deren geistiges Eigentum. Der/die Auszubildende händigt diese mit den Arbeitspapieren aus.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelung sind alle bekannten und unbekanntenen wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis, einschließlich seiner Beendigung, vollständig erledigt.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/Die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des *(Nichtzutreffendes bitte streichen)*

- § 9 Mutterschutzgesetz (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 7, 15 Abs. 1 ArbPISchG, § 78 ZDG (freiwilliger Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB Betriebsübergang

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre.

§ 10 Aufklärungspflichten

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er hat dem Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages entsprechende Informationen einzuholen.

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass dieser sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Die/Der Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur beendet wird, wenn die/der Auszubildende den Vertrag unterzeichnet. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Die/Der Auszubildende bestätigt, dass sie/er diesen Aufhebungsvertrag sorgfältig gelesen, verstanden und freiwillig unterzeichnet hat. Ist die/der Auszubildende noch minderjährig, gelten die zuvor genannten Ausführungen auch für die/den gesetzlichen Vertreter.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 13 Sonstige Vereinbarung

Ort, Datum

Auszubildender

Ausbildender
(Stempel/Unterschrift)

bei Minderjährigen Unterschrift
des gesetzlichen Vertreters

Aufhebungsvertrag

zwischen Herrn / Frau _____
(Auszubildende/r)

und dem Auszubildenden _____
(Unternehmer/in)

wird folgender Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Ausbildungsverhältnisses

Die Parteien sind sich darüber einig, dass das zwischen ihnen seit _____ 20 _____ bestehende Ausbildungsverhältnis zur/zum _____ mit Ablauf des _____ 20 _____ durch diesen Aufhebungsvertrag beendet wird.

§ 2 Vergütung

Der sich aus dem Ausbildungsvertrag ergebende, noch offene Ausbildungsvergütungsanspruch bis zu dem in § 1 genannten Beendigungszeitpunkt beträgt _____ , _____ Euro

§ 3 Urlaubsansprüche

Der/Dem Auszubildenden wird der verbleibende Resturlaub von _____ Werk-/Arbeitstagen*) gewährt / durch entsprechenden Urlaubsentgelt abgegolten.

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 4 Zeugnis

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, der/dem Auszubildenden ein in jeder Hinsicht wohlwollend gehaltenes, qualifiziertes Ausbildungszeugnis zu erteilen, das die Tätigkeit des Auszubildenden angemessen würdigt und nicht geeignet ist, die/den Auszubildende/n in ihrem/seinen Fortkommen zu hindern.

§ 5 Arbeitspapiere

Der/Die Unternehmer/in verpflichtet sich, die ausgefüllten Arbeitspapiere, bestehend aus Lohnsteuerbescheinigung, Sozialversicherungsnachweis und Versicherungskarte, Urlaubsbescheinigung, Ausbildungszeugnis und Schlussabrechnung über die Vergütung unverzüglich persönlich auszuhändigen/ per Post zuzusenden. *)

*) *Nichtzutreffendes bitte streichen*

§ 6 Rückgabe von Firmenunterlagen und -gegenständen

Der/Die Auszubildende verpflichtet sich, noch in seinem/ihrer Besitz befindliche Firmenunterlagen und -gegenstände (Werkzeuge, Arbeitskleidung, Stundenzettel, Firmenschlüssel usw.) dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich auszuhändigen.

§ 7 Ausbildungsnachweise/Berichtshefte

Die vom/von der Auszubildenden bearbeiteten Ausbildungsnachweise/Berichtshefte sind dessen/ deren geistiges Eigentum. Der/die Auszubildende händigt diese mit den Arbeitspapieren aus.

§ 8 Erledigungsklausel

Die Parteien sind sich darüber einig, dass mit diesem Aufhebungsvertrag alle Punkte abschließend geregelt sind. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Regelung sind alle bekannten und unbekanntenen wechselseitigen Ansprüche der Parteien aus bzw. im Zusammenhang mit dem Ausbildungsverhältnis, einschließlich seiner Beendigung, vollständig erledigt.

§ 9 Belehrung über besonderen Kündigungsschutz

Der/Die Auszubildende ist darüber aufgeklärt worden, dass er/sie den besonderen Kündigungsschutzregeln des *(Nichtzutreffendes bitte streichen)*

- § 9 Mutterschutzgesetz (Schwangerschaft)
- § 85 ff. SGB IX (Schwerbehinderte)
- §§ 2, 16 Abs. 7, 15 Abs. 1 ArbPISchG, § 78 ZDG (freiwilliger Wehr-/Zivildienst)
- § 613a Abs. 4 BGB Betriebsübergang

unterliegt und eine Kündigung daher ausgeschlossen wäre.

§ 10 Aufklärungspflichten

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass bei Abschluss eines Aufhebungsvertrages ggf. eine Sperre hinsichtlich der Arbeitslosenunterstützung die Folge sein kann. Er hat dem Auszubildenden empfohlen, vor Abschluss des Aufhebungsvertrages entsprechende Informationen einzuholen.

Der Arbeitgeber hat den Auszubildenden darauf hingewiesen, dass dieser sich zur Aufrechterhaltung ungekürzter Ansprüche auf Arbeitslosengeld unverzüglich nach Abschluss dieses Aufhebungsvertrages bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden muss.

§ 11 Belehrung über die Freiwilligkeit der Unterschrift unter diesen Vertrag

Die/Der Auszubildende wurde darüber aufgeklärt, dass das Ausbildungsverhältnis durch diesen Aufhebungsvertrag nur beendet wird, wenn die/der Auszubildende den Vertrag unterzeichnet. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Die/Der Auszubildende bestätigt, dass sie/er diesen Aufhebungsvertrag sorgfältig gelesen, verstanden und freiwillig unterzeichnet hat. Ist die/der Auszubildende noch minderjährig, gelten die zuvor genannten Ausführungen auch für die/den gesetzlichen Vertreter.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dieser Bestimmung möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen ist.

§ 13 Sonstige Vereinbarung

Ort, Datum

Auszubildender

Ausbildender
(Stempel/Unterschrift)

bei Minderjährigen Unterschrift
des gesetzlichen Vertreters